



Geschäftsbericht 2008/2009

(1. November 2008 bis 31. Oktober 2009)

Positiv denken und optimistisch bleiben – leicht gesagt aber nicht so leicht in der Umsetzung. Mit dem Aussprechen von Kündigungen an das gesamte Personal und einer Verordnung des Bundes, die in Sachen Beitrag an die Wollverwertung nichts Gutes verspricht, startet die IWZ AG am 1. November 2008 ins neue Geschäftsjahr.

Organisation

Verwaltungsrat

Verwaltungsrats-Präsident:
Schmutz German, Kleingurmels FR
Verwaltungsrats-Vizepräsident:
Keller Martin, Buchs SG
Verwaltungsrats-Mitglied:
Saurer Christian, Ringoldswil BE

Geschäftsstelle (gemeinsam mit SZV)

Schneider Marlies, Leiterin
Niederhauser Rita, kaufm. Angestellte (Teilzeit)
Burgunder Bettina, Büroangestellte (Teilzeit), bis 31. Januar
Blaser Peter, Wolltaxator, bis 28. Februar
Jenzer Bernhard, Betriebsleiter, bis 31. Juli
Käser Hans, Wolltaxator, bis 31. Juli

Revisionsstelle

Göldi Treuhand, Alchenstorf BE

Wollübernahme

In der Herbstschur 2008 wurde zum letzten Mal die gesamte bei der IWZ angelieferte Wollmenge an die langjährigen Partner, die Mitglieder des Verbandes der Wollhandels- und -vertreterfirmen in der Schweiz verkauft und ausgeliefert. Die Verwertung der inländischen Wolle aus der Herbstschur wurde zudem letztmals in der gewohnten Art vom Bundesamt für Landwirtschaft mit einem Beitrag unterstützt. Der Wegfall der Bundesunterstützung für angenommene und in der IWZ sortierte Wolle hat auch Auswirkungen auf die Betriebsrechnung. Die aufwändige Sortierarbeit, die von unseren Taxatoren in den letzten Jahrzehnten gemacht und von den Abnehmern der Wolle sehr

Tabelle 1: Wolleingänge

Tableau 1: Livraisons de laine

	Herbst / automne 2007	Frühjahr / printemps 2008	Herbst / automne 2008	Frühjahr / printemps 2009
Direkte Wollanlieferungen an die IWZ Livraisons de laine directement à la CLI	129'964.1	123'277.3	114'423.1	44'104.5
Wollanlieferungen auf Sammelplätzen gegen Barzahlung Livraisons de laine sur des places de collecte contre paiement comptant	0	0	0	68'419.4
Total kg	129'964.1	123'277.3	114'423.1	112'523.9

geschätzt wurde, will oder kann kein Wollaufkäufer bezahlen. Der Preis für ungewaschene Schweizer Schafwolle unterliegt dem Weltmarktpreis und der ist seit Jahren unverändert tief. Die Verarbeitungsfirmen unserer Schweizer Schafwolle unterliegen ihrerseits dem Preisdiktat des Weltmarkts, d.h. unsere Lohnkosten für das Sortieren der Wolle können nicht kostendeckend weiterverrechnet werden. Zu Beginn des Berichtsjahres musste der Verwaltungsrat handeln und eine Lösung suchen, die einerseits dem Produzenten ermöglicht, weiterhin Schafwolle abzuliefern und andererseits, die IWZ nicht in tiefrote Zahlen schlittern zu lassen. In der Firma Baur Vliesstoffe GmbH und der Tochterfirma Nawarotec GmbH haben wir einen Partner gefunden, der neu die gesamte, über die IWZ angelieferte Schafwolle übernimmt und grösstenteils am Firmensitz der Baur Vliesstoffe GmbH in Dinkelsbühl zu Produkten (Matratzenvlies, Gebäudedämmung, Funktionsbekleidung, Teppiche) verarbeitet. Friedrich Baur, Geschäftsführer der Baur Vliesstoffe GmbH, ist überzeugt, dass der Schafzüchter/Schafhalter, wenn er keine weiten Strecken bis zur Annahme zurücklegen muss und den Erlös für die Wolle bar auf die Hand ausbezahlt kriegt, seine Schafwolle

so sauber und vorsortiert abliefern wird, dass sich grösstenteils eine teure und aufwändige Sortierung erübrigt. Im Frühjahr wurde das Experiment Wollannahme mit Barauszahlung in der Ostschweiz (SG, AR, GR), in Visp VS, Rothenthurm SZ und in der IWZ in Niederönz gestartet.

Am 2. Mai wurde einer der vier Wollannahme-Tage in Niederönz unter das Motto Schäferfest gestellt. Die Wollannahme stand klar im Vordergrund und hat mit über 11.2 Tonnen angelieferte Wolle unsere Erwartungen übertroffen. Sämtliche Vorstandsmitglieder, zum Teil mit ihren Partnerinnen und Kindern sowie das gesamte Personal der IWZ haben mit angepackt. Revisor Moritz Göldi und weitere Freiwillige haben ganz spontan, dort wo Not am Mann war, mitgeholfen. Doch müssen wir an dieser Stelle zugeben: wir haben unser Ziel, die angenommene Wolle umgehend bar zu entschädigen, an diesem Tag nicht erreicht. Am Geld hat es nicht gefehlt, sondern an der immensen Wollmenge, die gleichentags nicht alle sortiert werden konnte. Wir sind stolz, dass die Idee so gut aufgenommen wurde und entschuldigen uns an dieser Stelle bei allen, die sich am 2. Mai aus irgendeinem Grund geärgert haben. Das Motto «nimm Dir Zeit» traf auf unser Schäferfest zu

und ganz viele haben sich die Zeit genommen und den Anlass mit uns zusammen verbracht.

Das gebotene Rahmenprogramm mit Informationsständen rund um die Schafzucht und -haltung, Produkten aus der Schafhaltung (Wolle und Fleisch), Vorführung mit Hütehunden, Ponyreiten und Ballonauflass fand grossen Anklang. Im Festzelt bot sich die Gelegenheit, mit Schäferkollegen für einmal ausserhalb einer Schafausstellung Gedanken auszutauschen. Eine Mehrzahl der Rassensieger/innen der Interkantonalen Frühjahrsausstellungsmärkte wurde auch aufgeführt und rundete das Bild ab. Zum Schaf gehört auch die Schur und wer wollte, konnte seinen Rassensieger/ seine Rassensiegerin gleichentags auch noch fachkundig scheren lassen.

Der Weg der Wolle

... führt ab Sammelstelle neuerdings direkt nach Umhausen ins Ötztal. Nebst der ökologischen Schafhaltung wird auch darauf geachtet, die Transportwege kürzer, umweltfreundlicher zu gestalten.

Ende Oktober haben die Verantwortlichen der Sammelstellen, der Verwaltungsrat der IWZ AG und das Personal der Geschäftsstelle in Niederörs auf Einladung von F. Baur das Ötztaler Schafwollzentrum besucht. Friedrich Baur und Johann Regensburger haben uns durch den Betrieb, d.h. Wollannahme, Sortierung und Wäscherei geführt. An diesem Ausflug



haben auch drei Personen teilgenommen, die in der Herstellung und Verkauf von Schafwollprodukten tätig sind. Der Weg der Wolle vom Schaf zur gewaschenen und teilweise verarbeiteten Wolle wurde im Tirol aufgezeigt.

Umhausen im Tirol bietet nebst Schafwolle und Schafwollprodukten auch Kulturelles, so den Stuibenthal, Tirols grössten Wasserfall mit 159 m Fallhöhe und 5 spektakulären Aussichtsplattformen und 1 Hängebrücke, aber auch den archäologischen Freilichtpark, der sich ganz Ötzi, der am 19.9.1991 am Tisenjoch gefunden

wurde, und seiner Zeit widmet. Auf dem Rundgang durch den Freilichtpark wurden Wollschweine entdeckt und die Frage wurde natürlich sofort laut, für welchen Zweck sich die Wolle dieser Tiere eignen könnte.

Im Berichtsjahr 2007/2008 (Tabelle 1, Seite 65) belief sich der Wollengang auf 253'241 kg gegenüber 226'947 kg im 2008/2009, d.h. die übernommene Wollmenge liegt rund 10 % tiefer, was nicht weiter erstaunt, mussten doch die Produzentenpreise ein weiteres Mal gesenkt werden.

Sortierung und Taxierung

Die Sortierung ist und bleibt ein Muss und geschieht am Besten bei der Schur. Folgende Punkte gilt es zu beachten:

- Bauch, Beine, Kopf und Schwanz scheeren – Wolle wegnehmen = Restwolle
- Farbzeichen (auch sog. auswaschbare Farbe) – entweder vor der Schur entfernen oder spätestens vor dem Verpacken der Wolle aussortieren = Abfall
- Graue oder melierte Wolle vom SBS, vermischte Wolle vom BFS und SN, Wolle von Kreuzungstieren = mischfarbige Wolle
- Saubere, reinfarbige weisse oder reinfarbig braune Wolle = Erstklasswolle

Wird die Wolle bei der Schur nach oben erwähnten Kriterien sortiert und verpackt, erübrigt sich eine Taxierung im bisherigen Sinne. Die Taxierung durch die Verantwortlichen bei den Annahmestellen ist mehr als eine Art Oberkontrolle zu verste-

Farbzeichen lassen sich nie ganz auswaschen. Solche Wolle gehört in den Abfall.

On n'arrive jamais à totalement éliminer les taches de couleur. Une telle laine doit être éliminée.

(Photo: F. Baur)



hen. Lieferungen, deren Inhalt ganz und gar nicht den Anforderungen entsprechen (extrem stark eingestreut/eingefüttert, extrem feucht/nass, verfilzte Wolle) werden zurückgewiesen.

Verkaufspreise und Produzentenpreise

Der Verkaufspreis und der Produzentenpreis (Tabelle 2, Seite 68) gleichen sich immer mehr an. Die Produzentenpreise Frühjahr 2009 beinhalten erstmals Null Rappen Bundesbeitrag und entsprechen somit gleichzeitig dem Verkaufspreis.

Die Arbeit der Betreiber von Sammelstellen wird mit einem bescheidenen Betrag pro Kilo übernommene Wolle durch den Wollkäufer entschädigt.

Dank

Ein Ziel des Verwaltungsrates der IWZ AG und des Schweizerischen Schafzuchtverbandes konnte in diesem Jahr erreicht werden: Schweizer Schafwolle, frisch geschoren, wird nicht verbrannt oder als Kehricht entsorgt, sondern kann weiterhin abgeliefert werden – auch am Standort Niederönz.

Wir danken allen, die uns seit Jahren die Treue gehalten und die Schafwolle nach Niederönz oder an eine Aussenstelle geliefert haben. Danken möchten wir aber auch den Mitgliedern des Verbandes der Wollhandels- und -vertreterfirmen, mit denen wir ein langjähriges und sehr angenehmes Einvernehmen hatten sowie dem Bundesamt für Landwirtschaft. Der Firma Baur Vliesstoffe GmbH danken wir für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an unsere ehemaligen Mitarbeiter, die sich trotz der schwierigen Situation bis zum letzten Arbeitstag eingesetzt haben. □

Kleingurmels/Niederönz, 2. November 2009
Der Präsident: German Schmutz
Die Geschäftsführerin: Marlies Schneider

Rapport de gestion 2008/2009

(1^{er} novembre 2008 - 31 octobre 2009)

Penser positif et rester optimiste! Facile à dire, pas toujours facile à mettre en œuvre. C'est avec l'annonce du licenciement de l'ensemble du personnel et une nouvelle ordonnance de la Confédération qui ne promet rien de bien bon pour ce qui est de la mise en valeur de la laine que la CLI SA ouvrait son dernier exercice le 1^{er} novembre 2008.

Organisation

Conseil d'administration

Président du conseil d'administration:
Schmutz German, Kleingurmels FR
Vice-président du conseil d'administration:
Keller Martin, Buchs SG
Membre du conseil d'administration:
Saurer Christian, Ringoldswil BE

Gérance (commune avec la FSEO)

Schneider Marlies, responsable
Niederhauser Rita, employée du bureau (temps partiel)
Burgunder Bettina, employée du bureau (temps partiel) jusqu'au, 31 janvier
Blaser Peter, taxateur, jusqu'au 28 février

Jenzer Bernhard, chef d'exploitation, jusqu'au 31 juillet
Käser Hans, taxateur, jusqu'au 31 juillet

Organe de révision

Göldi Treuhand, Alchenstorf BE

Prise en charge de la laine

La tonte de l'automne 2008 livrée à la CLI a été la dernière à être vendue et remise en totalité à nos partenaires de longue date, les membres de la Fédération des négociants lainiers et les représentants de l'industrie lainière en Suisse. C'est également la dernière fois que la mise en valeur de la laine indigène issue de la tonte d'automne était soutenue comme à l'accoutumée par une contribution de l'Office fédéral de l'agriculture. La suppression du soutien fédéral pour la laine admise et triée à la CLI a également des répercussions sur les comptes d'exploitation. Personne ne veut et ne peut payer l'important travail de tri, réalisé les dernières décennies par nos taxateurs et très apprécié par les acheteurs. Le prix obtenu pour la laine

Interessierte Besucher verfolgen die Vorführungen mit Hütehunden.

Les visiteurs intéressés suivent les présentations avec des chiens de troupeaux.

(Photo: G. Schmutz)



de mouton suisse non lavée dépend étroitement de l'évolution des prix sur le marché mondial, très bas depuis des années. Les entreprises de transformation de notre laine de mouton suisse sont pour leur part également soumises aux dures lois du marché mondial, autrement dit nous ne pouvons pas facturer à prix coûtant nos frais de salaires engendrés par le tri. Au début de l'exercice, le conseil d'administration a dû agir et trouver une solution qui, d'une part, permette aux producteurs de continuer à livrer leur laine et, d'autre part, ne fasse pas glisser la CLI dans des chiffres rouges foncés. Nous avons trouvé dans Baur Vliesstoffe GmbH et sa filiale Nawarotec GmbH un partenaire qui reprend la totalité de la laine de mouton livrée à la CLI et la transforme pour l'essentiel sur le site de Baur Vliesstoffe GmbH, à Dinkelsbühl, en produits tels que feutre pour matelas, isolants pour bâtiments, vêtements fonctionnels, tapis. Friedrich Baur, directeur de Baur Vliesstoffe GmbH, est persuadé que les éleveurs de moutons se montreront disposés à livrer leur laine propre et prétriée, rendant ainsi superflu une bonne partie de l'important travail de tri, pour autant qu'ils ne doivent pas faire de longs trajets pour la livraison et qu'ils soient payés sur place. L'expérience de la prise en charge de la laine avec paiement comptant a été menée au printemps en Suisse orientale (SG, AR, GR), à Viège (VS), Rothenthurm (SZ) et à la CLI à Niederönz.

Le 2 mai, nous avons organisé une des quatre journées de prise en charge de la laine à Niederönz, sous la devise de la fête du mouton. C'est clairement la prise en charge de la laine qui a tenu le devant du podium et a dépassé toutes les espérances avec plus de 11,2 tonnes de laine livrée. Tous les membres du comité, parfois secondés par leur compagne et leurs enfants, ainsi que la totalité du personnel de la CLI ont mouillé leur chemise. Moritz Göldi, le réviseur de la CLI, ainsi que d'autres volontaires, ont spontanément apporté leur aide là où il y avait le plus d'urgence. En dépit de tous ces efforts, nous n'avons pas réussi à atteindre notre objectif, soit de dédommager en espèces et le jour même toute la laine livrée. Ce n'est pas l'argent qui manquait, mais bien le fait que nous n'avons pas réussi à trier le même jour l'immense quantité de laine livrée. Nous sommes fiers de constater que l'idée a été si bien admise et nous excusons auprès de toutes les personnes qui ont pu être irritées pour une quelconque raison ce 2 mai. La devise «prends-toi le temps» a pris toute

Table 2: Producteurspreise (Fr. je kg)

Tableau 2: Prix payés aux producteurs (frs par kg)

Qualität	1985	1995	Frühjahr / Printemps 2007	Frühjahr / Printemps 2008	Frühjahr / Printemps 2009
Reinfarbig weisse Wolle Unicolore blanche	8.00	4.45	1.30	1.10	0.60
Reinfarbig braune Wolle Unicolore brune	6.80	4.20	1.00	0.90	0.60
TW weiss TW blanc	8.00	4.45	1.30	0.80	0.60
Mischfarbige Wolle Mêlée	3.00	2.15	0.50	0.50	0.30
Restwolle Laine restes	1.55	1.70	0.00	0.15	0.30

sa valeur lors de notre fête du mouton et beaucoup se sont pris le temps et ont passé cette journée en notre compagnie.

Le programme d'accompagnement, comprenant des stands d'information sur les thèmes de l'élevage de moutons, ses produits (laine et viande), la présentation de chiens de troupeaux, les ballades en poney et le lâcher de ballons ont trouvé un très bel écho. La tente de fête a offert l'opportunité d'échanger quelques idées avec des collègues moutonniers, pour une fois en dehors d'une exposition ovine. Une majorité des gagnants ou gagnantes de races des marchés-concours intercantonaux de printemps ont également été présentés ce jour. Qui dit mouton dit bien entendu tonte, et ceux qui le désiraient pouvaient également faire tondre le même jour leur gagnant ou gagnante de race par un professionnel présent sur place.

Le chemin de la laine ...

... mène du centre de collecte désormais directement à Umhausen, dans l'Ötztal. Outre une garde de moutons écologique, on veille également à ce que les transports soient plus courts et plus écologiques.

Fin octobre, sur invitation de F. Baur, les responsables des centres collecteurs, le conseil d'administration de la CLI SA et le personnel de la gérance à Niederönz ont visité le centre de la laine de mouton dans l'Ötztal. Friedrich Baur et Johann Regensburger nous ont présenté l'entreprise, soit l'admission, le tri et le lavage de la laine. Trois personnes actives dans la fabrication et la vente de produits en laine de mouton ont également pris part à cette excursion. Le chemin de la

laine, du mouton à la laine lavée voire transformée, nous a été présenté dans le Tyrol.

Outre de la laine de mouton et des produits en laine, Umhausen propose également des thèmes culturels, ainsi que le «Stuibnfall», la plus haute chute d'eau du Tyrol, avec ses 159 mètres et 5 points de vue fantastiques, ainsi qu'un pont suspendu, mais également le parc archéologique en plein air, lequel traite intégralement de l'époque d'Ötzi, qui avait été découvert le 19 septembre 1991 au Tisenjoch. En visitant le parc, nous y avons découvert des porcs laineux et tout naturellement s'est posée la question de l'utilité que l'on pourrait tirer de la laine de ces animaux.

Durant l'exercice 2008/2009 (tableau 1, page 65), les livraisons de laine se sont montées à 226'947 kg, contre 253'241 kg en 2007/2008, soit un recul d'environ 10 %. Ce fait n'est pas suprenant compte tenu de la baisse des prix au producteur.

Tri et taxation

Le tri demeure incontournable et se fait idéalement au moment de la tonte. On veillera en particulier aux points suivants:

- Tondre le ventre, les pattes, la tête et la queue et séparer la laine = restes
- Retirer les taches de couleur (y compris les couleurs soi-disant lavables) lors de la tonte ou au plus tard au moment d'emballer la laine = déchets
- La laine grise voire mêlée des BNP, la laine mélangée des OX ou des NN, la laine des animaux de croisement = laine mêlée
- Laine unie blanche ou unie brune propre = laine de première qualité



Auch die «Kleinen» hatten ihre Freude am Schäferfest.



Les plus petits ont également trouvé leur plaisir lors de la fête du mouton.

(Photo: O. Glutz)

Si la laine est triée et emballée comme indiqué plus haut au moment de la tonte, la taxation telle qu'on la connaissait n'a plus sa raison d'être. La taxation par les responsables des centres de collecte s'entend plus comme une vérification. Les livraisons dont le contenu ne correspond pas du tout aux exigences (laine fortement souillée de litière ou d'aliment, extrêmement humide/mouillée, feutrée) sont refusées.

Prix de vente et prix au producteur

Le prix de vente et le prix au producteur (tableau 2, page 68) se rapprochent de plus en plus. Les prix au producteur du printemps 2009 comportent pour la première fois zéro centime de contribution fédérale et correspondent donc au prix de vente.

Le travail des responsables des centres

de collecte est indemnisé par l'acheteur de la laine au moyen d'une contribution modeste par kilo de laine prise en charge.

Remerciements

Un des objectifs du conseil d'administration de la CLI SA et de la Fédération suisse d'élevage ovin a pu être atteint cette année: la laine de mouton suisse, fraîchement tonte, ne sera ni brûlée ni éliminée avec les ordures, mais pourra continuer à être livrée, en partie aussi à Niederönz.

Nous remercions tous ceux qui, depuis des années, nous ont livré fidèlement la laine de mouton à Niederönz ou dans un centre extérieur. Nous souhaitons également remercier tous les membres de la Fédération des négociants lainiers et les représentants de l'industrie lainière avec qui nous avons eu, durant de longues années, une très bonne entente, de même que l'Office fédéral de l'agriculture. Nous remercions l'entreprise Baur Vliesstoffe GmbH pour son engagement et la bonne collaboration. Un merci tout particulier va à nos anciens collaborateurs qui se sont engagés jusqu'à leur dernier jour de travail en dépit de la situation difficile. □

Kleingurmels/Niederönz, le 2 novembre 2009
Le président: German Schmutz
La gérante: Marlies Schneider

Adresse:

Inlandwollzentrale Schweiz AG
Centrale de la laine indigène Suisse SA
Postfach / Case postale
3360 Herzogenbuchsee

Tel: 062 956 68 68 Fax: 062 956 68 79
E-Mail: schafzuchtverband@caprovis.ch